

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 130. Donnerstag, den 10. Mai 1827.

## Friedrich August der Gerechte.

Sein Leben und Wirken.

(Skizze.)

(Fortsetzung.)

Der Krieg Napoleons mit Oestreich 1809, mit Rußland 1812, riß die von 1806 her kaum etwas vernarbten Bunden in noch schrecklicherer Art auf. Torgau mußte mit einem Aufwande von Millionen zu einer Festung gewandelt werden; indem zugleich Leipzigs Kaufleute ihre mit 2 Millionen 1806 eingelösten englischen Waaren verbrennen sahen und ein Impost von 50 Prozent auf alle Colonialwaaren, mithin auch auf alle westindische Baumwolle jedes Fortarbeiten unserer Fabriken unmöglich zu machen schien. Der letzte Landtag Sachsens 1811 bewilligte dreißig Millionen für die kommenden 6 Jahre, nach deren Verlauf er wieder mit seinem König zu berathen hoffte. Doch was ereignete sich in diesem kurzen Zeitraum! Eine zweite Zusammenkunft fand in unsers Königs Pallaste statt. Er bewirthete im Frühling 1812 zwei Kaiser, zwei Kaiserinnen, einen König, einen Groß-

herzog und schon das Jahr darauf mußte er fast in denselben Tagen, die Freiheit des Entschlusses zu behalten, seine Residenz verlassen.

Denn von den Tausenden, die in stolzer Hoffarth nach Rußlands Ebenen gezogen waren, kamen kaum einzelne zurück. Seuchen, Schlachten, Hunger und Kälte hatten das größte, schönste und tapferste Heer vernichtet, das je im Felde erschienen war. Aber der Norden Europa's war aufgewacht, wie der Bär, der in seiner Höhle angegriffen wurde. Er machte sich auf, den Süden zu bekriegen und Sachsen war der Punkt, wo die beiden Riesen zusammentrafen. Vom kleinsten Lande, vom friedliebendsten Fürsten verlangte der eine wie der andere, daß er seinen Waffen vertraue und sich zu ihm gegen den Gegner gefelle. Da sah der beste Fürst Alles vereitelt, was sein Volk hatte glücklich machen sollen. Er wendete sich an den nahen mächtigen Kaiserstaat Oestreich, um dessen Stimme zu hören.

Doch indessen hatte Süden alle Kraft zusammen gebracht, und in Lühens Ebenen eine blutige Schlacht, wo nicht taktisch, doch vollkommen strategisch, gewonnen. Ja oder Nein wollte er nun haben. Es hieß keine

Wahl. Und Friedrich August, der am Ende Februar Dresden verlassen hatte, kam am 12ten Mai wieder zurück, seine Unterthanen gegen die Willkür des Siegers zu schützen, der für ihn und seine Tugend eine heilige Scheu und Achtung hegte. Noch in dem schrecklichen Augenblick legte er diese an den Tag, wo er aus Deutschland fliehend, von ihm den letzten Abschied nahm. „Seht in ihm den Retter Sachsens!“ sprach Napoleon zu Dresdens Abgeordneten, als sie ihren König, den Napoleon feierlich empfing, begrüßten.

Doch Sachsens Rettung stand nicht in den Händen eines Menschen! Große neue Schlachten folgten einem Waffenstillstande, der nicht minder verheert hatte, als sie, und die Schlacht bei Leipzig unter unsers Königs Augen lange hin und her schwankend, endete mit der Niederlage des französischen Heeres. Der König konnte dem fliehenden Napoleon folgen. Doch Friedrich August erklärte, sich der Gerechtigkeit und Großmuth der Sieger in die Arme werfen zu wollen. Man zeigte ihm an, daß im Schlosse zu Berlin alles zu seiner Aufnahme bereit sey. Am 23. Octbr. ging er dahin ab\*).

Den friedliebenden, nur Recht, Billigkeit und Treue rathenden Fürsten sah man jetzt von seinen Unterthanen getrennt, und fremder

\*) Wir empfehlen bei dieser Gelegenheit eine kleine Schrift, welche über jene Tage viel Kunde giebt: Der König von Sachsen und sein Benehmen in den neuesten Zeiten. Leipzig 1815, bei Theod. Erger, 69 S.

Hand sein Land preisgegeben, in dem mehr als 150 Städtchen und Dörfer verbrannt, ausgeplündert; in welchem mehr als 30 bedeutende Brücken und über 2000 Elbkähne verbrannt waren; der Hunderttausende von Einquartirten nähren mußte, in welchen die Pest wüthete, und ganze Häuser würgte und das jetzt neue Contributionen erlegen, ein Heer von 20,000 Mann stellen mußte! Doch, so schrecklich alle diese Opfer waren, so wurden sie doch alle willig ertragen, weil die Hoffnung lächelte, bald den angebeteten König wiederzusehn, und auf mancherlei Weise gaben alle Sachsen dem bald in Berlin, bald in Friedrichsfelde, einem nahe dabei gelegenen Schlosse sich aufhaltenden Vater die rührendsten Beweise von der Liebe und Anhänglichkeit, welche in der Brust aller seiner Kinder in eben dem Maasse zunahm, als er von ihnen fern blieb. Die Offiziere des am Rhein stehenden Heeres baton ihren Chef, den General Thielemann, eine Schrift an die verbündeten Monarchen gelangen zu lassen, worin sie ihre Treue und Ergebenheit für den König offen erklärten. Die Stände versammelten sich, eine Deputation nach Wien zu senden.

(Die Fortsetzung folgt.)

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Versteigerung.** Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 11. Juni d. J. und folgende Tage, die in den Monaten Februar bis mit September 1826 verpfändeten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelösten Pfänder, in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht und sind die in den genannten Monaten verpfändeten Pfänder, spätestens den 22. Mai d. J. einzulösen oder nach Befinden zu erneuern, dahingegen vom 23. Mai d. J. an, als an welchem Tage der Catalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht Statt findet. Während der Dauer der Auktion können beim Leihhause weder Pfänder verpfändet noch eingelöst werden.  
Leipzig, den 30. April 1827. Leihhaus-Deputation alhier.

**Literarische Anzeige.** Bei dem Hintritt des allgemein verehrten Monarchen wird man gern sein Leben und Wirken, so wie die Schicksale des Sachsenlandes kennen lernen. Wenige Exemplare sind noch vorrätzig von:

### Friedrich August, der Gerechte,

König von Sachsen,

Sein Leben und Wirken in allen Verhältnissen.

Zur Feier und zum Andenken Seines funfzigjährigen Regierungsjubiläums. Für die Gebildeten Seiner Unterthanen, jedoch auch für alle Deutsche bearbeitet von \*r. Mit dem Portrait des Königs, von Böhme gestochen, und in geschmackvollem allegorischem Umschlag.

Weiß Druckpapier geheftet 1 Thlr.

Schreibpapier gebunden 1 Thlr. 12 Gr.

Dasselbe mit gemaltem Umschlag, Goldschn. 2 Thlr.

**Friedrich August des Gerechten funfzigjährige Regierung.**  
Kurze Darstellung des Lebens und Wirkens unsers Königs für Sachsens Wohlfahrt und Glück. Zur Feier und zum Andenken des funfzigjährigen Regierungsjubiläums, für den Bürger und Landmann, so wie für sächsische Volksschulen, von \*r. Mit dem Portrait des Königs, 8. geheftet, Schreibpap. 9 Gr., weiß Druckpap. 6 Gr., ordin. Druckpap. 4 Gr.  
Ernst Kleins literar. Comptoir im Gewandgäßchen.

**Literarische Anzeige.**

Elze, praktisches Rechenbuch für Kaufleute und Fabrikanten. Zum Selbstunterricht. 2 Bde. 2 Thlr.

Elze, doppelte oder italienische Buchhaltung. Zum Selbstunterricht. 3 Thlr.

In Ernst Kleins literar. Comptoir, Gewandgäßchen Nr. 622.

**Literarische Anzeige.**

### P o s t h a n d b u c h

für das

Königreich Sachsen,  
zum Nutzen und Gebrauch für Postbeamte, Geschäftsmänner, Kaufleute und Reisende  
bearbeitet

von

E. H. Jungwisk, K. S. DPE.

Dieses nützliche Handbuch ist sauber gebunden für 1 Thlr. bei E. H. Reclam, Bäumische Gasse Nr. 683, zu haben.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig (Neuer Neumarkt Nr. 14) ist zu haben:

Sammlung von Zeichnungen  
der neuesten

**Londner und Pariser Meubles**  
oder

Modelle für Tischler.

14 Hefte. Jedes Heft 1 Thlr.

**Anzeige für das kaufmännische Publikum.**

Zu Johanni dieses Jahres wird fertig:  
Flügel, Lektor der englischen Sprache an der Universität Leipzig, praktisches Handbuch der englischen Correspondenz für Kaufleute, oder Sammlung deutscher Handlungsbriefe, nach dem englischen Original des E. Hodykins. Nebst einem Zusätze anderer nützlicher Handlungsbriefe, mit erklärenden engl. Noten der schweren Wörter und Redensarten, und einem Anhange von Vergleichungstabellen der Gelder, Maaße und Gewichte, der verschiedenen Theile der Welt, Schemen zu der Affecuranz-Policen, Vollmachten, Wechselln, Protesten, Adressen, Abbreviaturen u. s. w. u. s. w. Ein Buch sowohl zur Uebung im Uebersetzen im kaufmännischen Brieffstyle, als auch ein allgemeines Hülfsbuch für Comptoiristen, und Rathgeber in fast jeder Beziehung der deutsch-englischen Correspondenz.

Der Name des Verfassers als Schriftsteller, bürgt für die allgemeine Brauchbarkeit des Werkes; Druck und Papier ist ein Muster von Schönheit, denn keine Kosten sind gespart, Etwas ausgezeichnet Schönes zu liefern, dagegen ist der Preis nur auf 1 Thlr. 12 Gr. gestellt worden, wofür man subscribiren und auch Probebogen des Drucks ansehen kann, bei

J. Sühning in Leipzig, Alter Neumarkt, große Feuerkugel.

Literarische Anzeige. Bei Christ. Ernst Kollmann, Alter Neumarkt Nr. 613 ist zu haben:

Salomon, Dr. Gotthold, echt israelitische Religiosität und echtes Menschenleben, in vier Predigten, gehalten im neuen israelitischen Tempel zu Hamburg. Hamburg 5587. geheftet 8 Gr.

Kley, Dr. E., die Liebe zum Nächsten. Zwei Betrachtungen über 3tes Buch Moses 19, 18, in dem neuen israelitischen Tempel zu Hamburg gehalten. Hamburg, geheftet 4 Gr.

Kley, Dr. E., die Weihe außer dem priesterlichen Stande: Enthaltbarkeit, die Krone des irdischen Lebens. 1r Theil. Gehalten am vierten Sabbath nach dem Succoth 5586. Hamburg, geheftet 4 Gr.

64 verschiedene Predigten von Dr. Kley und Salomon, in den Jahren 5585, 86 und 87 gehalten, geheftet à 2 Gr.

Anzeige für Besitzer von Fortepianos. So eben ist bei Ch. E. Kollmann erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gründliches, vollständiges und leichtfaßliches Stimmsystem, oder faßliche Anweisung wie ein jeder Fortepiano- oder Klavierinstrumente auf die beste und leichteste Art rein und richtig in kurzer Zeit stimmen lernen kann. Nebst allen zum Stimmen und Saitenaufziehen erforderlichen Regeln und Vortheilen, wie auch Anweisung, sein Instrument in gutem Stande zu erhalten, von M. J. L. Lehmann. (Mit 4 Abbildungen in Holzschnitt, geh. 6 Gr.)

**Anzeige.** In allen Buchhandlungen sind folgende ganz neu erschienene empfehlungs-  
werthe Bücher und Spiele zu haben:

**Cabinet neuer Kinder- und Gesellschaftsspiele,** in Kästchen, mit Kegel-, Würfel-, Dominospiel und einer Abbildung des Vogel- und Scheibenschießens. 18 Ggr.

**Dominospiel,** das alte und neue, in 28 illuminirt. Karten, mit Futteral. 8 Ggr.  
**Haus- und Wirthschaftsschatz,** kleiner, zum Nutzen für Jedermann, enthält: hi-  
storische Merkwürdigkeiten, Erzählungen, Anekdoten, Klugheits- und Lebensregeln; nebst  
58 auf Erfahrung gegründete Mittel für Land-, Hauswirthschaft und Gesundheitskunde.  
broch. 6 Ggr.

**Kochbuch,** neuestes, allgemein verständliches. Oder Anweisung zur Besorgung  
der Küche, des Kellers und der Vorrathskammer; wie auch zur Verrichtung verschiedener  
anderer häuslicher Geschäfte und zum zweckmäßigen Gebrauche mancherlei Gesundheits-  
und Schönheitsmittel. 1 Rthlr.

Dasselbe sauber gebunden. 1 Rthlr. 6 Ggr.

**Komplimentirbuch,** neues, oder Anweisung in Gesellschaften und den gewöhnlichsten  
Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen;  
enthaltend Wünsche und Anreden bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften; bei  
Neujahrs-, Geburts-, Namens- und Hochzeitstagen, bei Beförderungen und andern  
Vorfällen; Heirathsanträge, Condolenzten u. s. w.; nebst einem Anhang, welcher die  
nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln enthält. Ein Hand- und Hülfsbuch für junge  
und ältere Personen. Saub. broch. 10 Ggr.

**Kunst,** die, seine Gesundheit zu erhalten und wieder herzustellen, die  
Schönheit zu vervollkommen und ein hohes Alter zu erreichen. Nebst einem Anhang ge-  
prüfter Mittel gegen die gewöhnlichsten Krankheiten im menschlichen Leben. broch. 8 Ggr.

**Abgel, J. G.,** gründliche Anweisung zum Seifensieden. Mit einem Anhang  
über die Verfertigung der Talglichte, und der Reinigung des Rübbils. Dritte umgearb.  
Ausfl. 14 Ggr.

**Mittel,** die bewährtesten, gegen alle Fehler des Magens und der Ver-  
dauung, so wie auch gegen Schnupfen, Brustverschleimung, Lungenentzündung, Blut-  
husten, Halsbräune, Darrsucht, Würmer, Urinbeschwerden und andere Krankheiten des  
menschlichen Körpers. Ingleichen Heilung des Lasters der Trunksucht; nebst genauer Be-  
schreibung und sicherer Cur des jetzt allgemein in Deutschland grassirenden lebensgefährli-  
chen Milzbrandkarsunkels (blaue Blatter.) Nach den Vorschriften berühmter praktischer  
Ärzte bearbeitet für Nichtärzte. geh. 10 Ggr.

**Mittel,** die vorzüglichsten, wider Hühneraugen, Warzen, Muttermäher, Fuß-  
schweiß u. s. w. Dritte verbesserte Auflage. broch. 8 Ggr.

**Mittel,** die besten, gegen die den Menschen und Hausthieren der Oekonomie und Gärt-  
nerei schädlichen Thiere. Ein nützliches Handbuch für Oekonomen, Forstleute, Garten-  
liebhaber u. s. w. Dritte Auflage. Sauber broch. 12 Ggr.

**Mittel,** die zuverlässigsten und billigsten, gegen Sicht, Rheumatismus, Krätze,  
Hautausschläge aller Art etc. Aus den Schriften des Cadet de Vaux, Girandy, Cloquet,  
Hufeland, Rust, Gräfe u. s. w. broch. 9 Ggr.

**Mittel,** Vierzig vorzüglich wirksame, zur Vertreibung und Vertilgung der Rat-  
ten, Mäuse, Kornwürmer, Schaben, Wanzen, Motten, Kohl- und Baum-Raupen,  
Erdföhe, Ohrwürmer, Ameisen und noch andere, die Pflanzen zerstörende Insekten. Zum  
Nutzen für Jedermann. In Couvert. 6 Ggr.

**Wolff, G. W.,** Gedichte für Kinder zur Uebung im Sprechen und Lesen. 10 Ggr.

Ziegenbein, J. W. H., Lesebuch für Deutschlands Töchter, zur Bildung des Geistes und des Geschmacks und zur Beredlung des Herzens. Erstes Bändchen. Dritte verbesserte Auflage. Auch unter dem Titel: Mussersammlung von Fabeln, Parabeln, Idyllen, Schilderungen und Beschreibungen, mit vorzüglicher Rücksicht auf das weibliche Geschlecht. 1 Thlr.

Das zweite Bändchen 1 Thlr. 6 Ggr. Drittes Bändchen 1 Thlr. Viertes 1 Thlr. 6 Ggr.  
Ziegenbein, J. W. H., Blumenlese aus Frankreichs vorzüglichsten Schriftstellern für Deutschlands Töchter, welche bei der Erlernung der französischen Sprache den Geist bilden und das Herz veredeln wollen. Erstes Bändchen. Dritte verbesserte Auflage. 22 Ggr.

Das zweite Bändchen 22 Ggr. Drittes Bändchen 22 Ggr.  
Obige sehr nützliche Bücher, sind auch in meinem Logis, Leipzig, Alter Neumarkt Nr. 675 zu haben.  
Ernst'sche Buchhandlung aus Quedlinburg.

\* \* \* Predigt nebst Trauerlied, am Sabbath vor dem Versöhnungsfeste, den sechsten Tischel 5587 (7. October 1826) nebst einem Worte, zum Gedächtnisse des seligen Herzogs Isaac Schiff aus Altona, gesprochen in dem neuen Israelitischen Tempel zu Hamburg, von Eduard Kley Dr., wird auch hier zum Besten der Armen für 2 Gr. beim Hausmann Hessler im Paulinum verkauft.

Wiederholte Anzeige. Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß bereits am 29. April die hiesige königl. Kunstausstellung in dem neu eingerichteten Lokale, in der Amtswohnung des Unterzeichneten (im Schlosse Pleißenburg) begonnen hat und täglich von 9 — 12, und von 1 — 5 Uhr für den Eintrittspreis von 2 Gr. zu sehen ist. Leipzig.  
B. H. Schnorr v. Carolsfeld, der Akad. Dir.

Bekanntmachung. Es ist am 28. April d. J. ein Brief an Hrn. Heiman Dypenheim in Breslau mit inliegendem Wechsel „ausgestellt von E. Renor“ Spangenberg's Eidam (Breslau den 3. Febr. 1827 pr. Thlr. 550 in Pr. Cour. nach Vier Monate zahlbar) an die Ordre des Hrn. Hollaender et Inselberg, und von diesen girirt in Blanco“ auf hiesige Post abgegeben worden, aber nicht bei der Behörde eingelangt. Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß mit der gedachte Wechsel, im Fall er in unrechte Hände gerathen sollte, nicht fälschlich gebraucht oder an sich genommen werde, ersucht der Endesgenannte in Auftrag des Hrn. Heiman Dypenheim, Alle und Jede, denen etwa dieser Brief oder Wechsel vorkommen möchte, es sofort an denselben zu melden, damit die nöthigen Vorkehrungen deshalb getroffen werden können.  
Leipzig, den 8. Mai 1827.  
Samuel Selig Goldstücker, verpflichteter Meß-Mäßer,  
wohnhaft im Brühl Nr. 730, 2 Treppen hoch.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt in der Nicolaisstraße im Essiakrüge, im Hofe rechts 2 Treppen hoch; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz, worüber derselbe von mehreren berühmten Aerzten und andern Standespersonen glaubwürdige Attestate aufzuweisen hat. Auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

Empfehlung. Als Nachfolger meines seligen verstorbenen Schwiegervaters, des Damen-Schneidermeisters J. H. Rehrmann, empfehle ich mich mit der Bitte, das ihm geschenkte Zutrauen auch auf mich übergehn zu lassen, indem ich mir es jederzeit zu erhalten suchen werde. Meine Wohnung ist am Neuen Kirchhofe in Rehrmanns Hause Nr. 263.  
Leipzig, den 8. Mai 1827.  
S. E. Schärff, Damen-Schneidermstr.

**Empfehlung.** Da mir nach meinen vollbrachten Probestücken von Seiten des hiesigen Zimmergewerks, mit Genehmigung E. E. Hochw. Rath's, das Meisterrecht ertheilt worden, so wage ich hiermit die ergebenste Bitte, mich mit Aufträgen zu Begründungen meines Geschäfts zu erfreuen. Ich werde mich bestreben, die Zufriedenheit, die ich bereits seit einigen Jahren als Polier bei meinem bisherigen Meister Hrn. Friedrich genossen habe, nunmehr auch bei jenen mich mit Aufträgen beehrenden Bauherren zu erlangen. Wohnhaft in Nr. 1214 auf der Quergasse. Leipzig, am 4. Mai 1827.

Wilhelm Friedrich Wenz, Zimmermeister.

### Gründlichen Unterricht im Klavierspielen

ertheilt von jetzt an

Gustav Hennig, Ritterstraße Nr. 717, 2 Treppen.

### Das lithographische Institut

von

## Engelmann und Comp.,

in Paris und Mühlhausen,

dreht sich seinen werthen Geschäftsfreunden hiermit anzuzeigen, daß es gegenwärtige Jubiläumsmesse wiederum hier anwesend ist, und sein früher innegehabtes Locale, Ritterstraße Nr. 685, (Herrn D. Enke's Haus) auf dem

Neuen Neumarkt Nr. 629 (Herrn-Accis-Inspectors Dabne's Haus)

verlegt hat.

Es empfiehlt sich mit seinen bekannten Verlagsartikeln, die durch mehrere sehr bedeutende und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

**Anzeige:** Die alleinige Niederlage des

### echten Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Köln,

ist in Leipzig bei Friedrich Fleischer, Grimmaische Gasse 755, Ecke der Nikolaistraße, zu den 3 Kronen. Das Duzend kostet 4 Thlr. 12 Gr. preuß. Cour. und wird in Kistchen zu 12, 6, 4 und 2 Flaschen verkauft.

### Wagenverkauf.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich diese Ostermesse mit mehreren Wagen versehen bin, welche sich sowohl durch Eleganz als auch dauerhafte Bauart empfehlen; auch habe ich einige schon gebrauchte, und stehen sämmtlich auf dem Rosplatz, als auch in meiner Wohnung, Peterssteinweg, grüne Linde, täglich zum Ansehen bereit. Albrecht.

**Verkauf:** Neueste Pariser Bronze-Gürtelschnallen, Kreuze und Armbänder, Leibgürtel, Arbeitsbeutel, Kämmen, Handschuhe, Sonnenschirme und mehrere neue Artikel, erhalten und empfehlen zu billigen Preisen.

Gebrüder Tecklenburg,

Grümm. Gasse Nr. 5, dem Naschmarkt gegenüber.

**Verkauf.** Zwei schöne Schreibpulte, mit mehreren verschlossenen Schiebläden und Zählisch und Aufsatz; zwei Comptoirstühle, 2 Comptoirtafeln, 1 Comptoir-Bücherschrank mit Fachwerk, alles vorzüglich gut gearbeitet und mit sehr guten Schlössern versehen, sind billig zu verkaufen. Näheres im Kupfergäßchen Nr. 665, in der blauen Traube, bei Hrn. Körner.

**Pianoforte = Verkauf.** 3 gebrauchte Wiener Pianoforte, 2 in Tafel- und 1 in Flügelform, stehen billig zu verkaufen in der grünen Tanne im Brühl, 2te Etage Nr. 323.

Pianoforts in Flügel- und Tafelform, nach der neuesten und solidesten Bauart, mit sicherer und fehlerfreier Mechanik, sind zu den billigsten Preisen angekommen bei

Friedr. Wieck, Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik,  
Bülow's Haus in der Grimm. Gasse, Eingang in der Reichsstrasse.

**Verkauf.** Englische Jagdknöpfe in Stahl, vergoldet und platt, empfing  
Traug. Friedr. Bürger, Peterstraße Nr. 37.

**Verkauf.**

### H a v a n n a - C i g a r r e n,

leichte und schwere Gattungen in vorzüglich schöner alter Waare, werden in Kisten und einzeln zu ganz billigen Preisen verkauft, bei C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** Einige große Kupferstiche in Glas und vergoldeten Rahmen, Wäsche, Porzellan, Glaszeug und verschiedene andere Sachen sind billig zu verkaufen, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Ein großer kupferner Waschkessel, fast noch neu, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dies. Blattes.

**Verkauf.** Buchsbaumholz in starken Stücken und von schöner gelber Farbe, so wie Ebenholz, zu billigen Preisen bei  
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** Eine 6jährige, fehlerfreie, hellbraune Stute, schöner Race, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, im großen Blumenberg bei Herrn Sander.

**Verkauf.** Von den so schönen gefüllten Netzen in allen Farben und Farbzeichnungen, sind noch einige Duzend vorrätzig, das Duzend zu 12 Gr., an der Wasserkunst Nr. 786 bei den dasigen Gärtner.

**Verkauf.** Eine solid gebaute, nur erst wenig gebrauchte Trostke ist aus freier Hand billig zu verkaufen; und das Nähere zu erfahren bei Hrn. Klepzig im grünen Baum auf dem Rosplatz.

Zu verkaufen. Zwei ungarische Sprosser sind billig zu verkaufen, im Schuhmachersgäßchen Nr. 569 eine Treppe.

**Rosenmilch,** neuestes Haut- und Waschparfüm 6 Gr.,

**Aechtes Rosenöl,** Flacon 8 und 12 Gr., im Etui 9 und 14 Gr.;

**Englisches Rasirpulver,** Dose 4 Gr.,

im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Zu verkaufen. Ein 5½ Jahr altes, gut gerittenes frommes und ganz fehlerfreies Reitpferd, polnischer Race, soll veränderter Verhältnisse wegen, billig verkauft werden. Näheres darüber erfährt man Klostersgasse Nr. 182, parterre, bei Herrn Wehner.

((Hierzu eine Beilage.))



## Beilage zu Nr. 130 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 10. Mai 1827.

---

**Verkauf.** Ein sehr schönes, echt englisches Cabriolet, das mit einem eleganten Aussenren, inneren Gehalt und Zweckmäßigkeit verbindet, nebst dazu gehörigem Geschirr, steht sofort zu verkaufen bei dem Hausmann in der Catharinenstraße Nr. 368.

---

**Verkauf.** Zwei Feldmess-Ketten, die eine nach sächs., die andere nach rheinländischem Maaß, eine schöne Guitarre mit Elfenbein ausgelegt, eine Quart-Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen, sind gegen billige Preise zu haben bei Rachel Quandt in Auerbachs Hofe.

---

**Bernsteincorallen, Arbeitssteine und Bernsteinabgänge** sind zu haben Hainstraße Nr. 344, 2te Etage.

---

**Aechter Danziger Lachs - Branntwein (Wein-Liqueur)** in verschiedenen Sorten ist zu haben Hainstraße Nr. 344, 2te Etage.

---

**Als Zahnarzt**  
empfeht sich D. L. A. Schülke, prakt. Arzt und Wundarzt,  
wohnh. Fleischergasse, im goldn. Schiff, sonst Hotel de France, 2 Treppen hoch,  
vorne heraus.

---

**Das Englische Spitzen-Lager**  
von  
**WILLIAM WOOD, LEAVER et SON,**  
Fabrikanten  
aus Antwerpen und Nottingham,  
ist in gegenwärtiger Jubilate-Messe wie früher, im Hause des Herrn Bleymeyer, Reichsstraße Nr. 428, neben dem Lannenhirsch, eine Treppe hoch.

---

**Schwarz und Münster, aus Paris,**  
beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Herrn Junker, in der Reichsstraße Nr. 545.

---

**Henle Gebrüder, Juweliers aus Fürth,**  
Brühl Nr. 420,  
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen; auch verkaufen sie Glasersport zu den billigsten Preisen.

---

**Der Hof-Juwelier R. W. Hertz aus Braunschweig,**  
empfeht sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Goldwaaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise, logirt Reichsstraße Nr. 430 neben Peter Richters Hause.

---

**Johann Prinoth & Comp., aus Nürnberg,**  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Nürnberger kurzen Waaren, Spielsachen und Tyroler Holzfiguren zu billigen Preisen; ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hof vom Markt herein, rechter Hand

### Salustio Bartoli aus Florence,

welcher die hiesige Messe zum erstenmal bezieht, empfiehlt sein Lager von italienischen Damens-Strohblüten eigener Fabrik bestens; sein Gewölbe ist im großen Blumenberge Nr. 310, nahe am Brühl.

### Wiener Wagen-Verkauf neuster Façon.

Heinrich Bitterling, bürgl. Sattlermeister aus Wien, empfiehlt sich diese Messe mit seinen geschmackvoll gearbeiteten Wagen, worunter sich einige Pritschken und Chaisen, ganz gedeckt, befinden; auch nimmt derselbe Bestellungen, gegen Contract an. Sein Lokal befindet sich auf dem Rosplatz, in Hrn. Reimers Hause.

### Rohe brasilianer Cristalle

sind zu verkaufen bei Weber & Compagnie, Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart, Reichsstraße Nr. 541 in Hrn. Poetschens Hause.

### Barbe, Proyart & Comp. aus Paris,

verkaufen eine Partie Shawls für den Fabrikspreis, um damit aufzuräumen, auf dem Markt Nr. 1, 1ste Etage, an der Ecke der Petersstraße.

### Mahagony-Bohlen, Mahagony-Fourniere.

von feinem St. Domingo-Holz in schönen Pyramiden, schön geflammt und gestreifte Fourniere von Atlasholz — Rosenholz — schwedisches Maaser, schwarz gebeizte u. d. m.; eine Auswahl feine fourn. Andern in bunt, weiß und schwarz; Muscheln zum Auslegen und mehrere dazu gehörende Artikel, empfiehlt in dieser Messe zu möglichst billigen Preisen

Johann Hamelberg, aus Hamburg,  
im Hause des Tischlermeister Herrn Thieme, Gewandgäßchen Nr. 622.

### A. van Parys aus Brüssel,

beehrt sich, den Freunden bildender Kunst hiermit ergebenst anzuzeigen, dass er eine Sammlung von ausgezeichneten Gemälden kleineren Maasstabes der berühmtesten Meister der deutschen, niederländischen und holländischen Schule, wie Holbein, A. Dürer, L. von Leyden, M. Schön, L. Cranach, Porbus, A. van Dyk, G. Coques, Breemberg, Schalken, Mieris, Rembrandt, P. Potter, A. van Ostade, Berghem u. a. m., schöne alte Glasmalereien, Elfenbeinarbeiten, (unter denen ein Krucifix von Fr. du Quesnoy gearbeitet), Emaillen, Caméen, Antiken etc., zum Verkauf ausgestellt hat.

Logirt Nicolaistrasse Nr. 748, (goldne Hand), 1ste Etage, und schmeichelt sich recht zahlreichen Zuspruchs.

### Das Pianoforte - Magazin

von Wilhelm Härtel in Leipzig,

(Neuer Neumarkt große Feuerkugel)

ist stets mit einem ausgewählten Vorrath von Flügel- und tafelförmigen Instrumenten, vorzüglicher Wiener Meister versehen und empfiehlt sich damit den Freunden des Clavierspiels, unter Zusicherung gewissenhafter und billiger Bedienung.

### Stobwassersche Dosen

empfang in sehr großer Auswahl

Er. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

**B. M. Blumenthal, aus Wörlitz,**

Nicolaistraße Nr. 529,

kauft Juwelen, Perlen, Gold, Silber, und bezahlt stets die besten Preise dafür. Er ist früh von 7 bis 9 Uhr und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr anzutreffen.

**A u s v e r k a u f.**

Das Waarenlager von F. H. Senf sen., am Markt im Thomäischen Hause, im Hofe eine Treppe hoch, soll aufgeräumt werden. Alle Waaren werden zu herabgesetzten billigen Preisen verkauft.

**Weisse und schwarze Strausfedern,**

aus einer Livorneser Fabrik, liegen zu billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei Carl und Gustav Harfort.

**Pariser Wachs- und Glasperlen.**

Conrad Werstein, Reisender von Herrn J. Wagner (Besitzer einer Perlenfabrik in Mainz) ist hier zur Messe mit einem sehr schönen und vollständigen Assortiment Wachs- und Glasperlen angekommen und empfiehlt sich seinen geneigten Abnehmern bestens, mit der Versicherung, denjenigen, welche ihn mit bedeutenden Bestellungen (auf eine gewisse Zeit zu liefern) beehren wollen, sehr billige und annehmbare Bedingungen genießen zu lassen; derselbe ist anzutreffen von Morgens 8 Uhr bis des Nachmittags 4 Uhr, und logirt bei Herrn Carl Fr. Herbert, im weißen Schwan auf dem Grimmaschen Steinwege, 1 Treppe hoch Nr. 4.

**Jacquin und Bernard,**

aus Paris,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager französischer Galanterie-Waaren, als: Bronze, Bijouterie, Porcelaine, Lampen, Parfumerie, Handschuh, Federn, Blumen, Zwirngarn etc. etc. Ihr Local ist in der Reichsstraße Nr. 579.

**Heinrich Martin Cohen,**

Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

**Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,**

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupf-Tabake in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achteel Kisten, bestehend in Havannah-, Halb-Havannah-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

**H. L. Evers Nachfolger, aus Wolfenbüttel,**

am Markt Nr. 172,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager lackirter Zinn-, Blech- und Papiermaché-Waaren im neuesten Geschmack, eigener Fabrik, worunter die feinsten Schnupf- und Rauchboxen mit Gemälden, zu den billigsten, ansehnlich-erniedrigten Preisen und versichert die beste Bedienung.

## Hamburger Thee, Tabak und Hav. Cigarren-Handlung,

ist nicht mehr in der Reichstraße, sondern Salzgäßchen Nr. 409, gegen die Börse.  
Mit den feinsten Thee-Sorten, Varinas-Kanaster, Portorico &c., wie auch mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten Hav. Cigarren, empfiehlt sich ergebenst  
A. Baum sen., aus Hamburg.

## J. J. Rössinger aus Dresden,

empfiehlt sich während der Messe mit einem auffallend schönen Sortiment feingestickten Damen-Putz, als: Kleider, Oberröcken, blondirte Tüll-Kleider, vergl. Schleier, Tücher, besonders schönen Halsausputz im neuesten Geschmack, feine Garnir-Streifen in Tüll und Woll, wie auch eine besonders große Auswahl in fertigen Häubchen, die ich zu ganz niedrigen Preisen verkaufe; feine Vorhemdchen und Manschetten für Herren, u. m. dgl. Diese Sachen zeichnen sich sowohl in Arbeit, als auch in schön gewählten Dessins aus. Bei gütiger Abnahme verspreche ich die möglichst billigsten Preise. Mein Verkauf ist Peterstraße Nr. 36, erste Etage.

## Dr. G. W. Becker's Magazin

empfiehlt sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Bougies, Charl. Wehners R. S. concessionirter Pomade, das Wachsen der Haare zu fördern, isländischer Mooschocolade, C. Schlüßels R. S. concessionirt, Frostsalbe, vorzüglichen Zahnbürsten, Injektions-Spritzen, Hühneraugenseilen, C. Schraderschen Sichttaffet, Fontanellbinden &c. &c. auf dem Neuen Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

## Französisches Cattun-Lager.

## DOLLEFUS, MIEG et COMP.,

Fabrikanten

aus Mühlhausen in Frankreich,

beziehen die gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem großen wohl assortirten Lager ihres Fabrikats in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Breite, in dem schönsten Muster und zu den möglichst-billigsten Preisen. Ihr Gewölbe ist am Anfange der Catharinenstraße, vom Markt her, im Hause der Hrn. Stoll's Erben.

## Fishers Stroud und Robinson,

aus London und Hamburg,

beziehen die gegenwärtige Ostermesse wiederum mit einem sehr schön assortirten und vorzüglich starken Lager von Englischen Tüll, Tüllstreifen in allen Breiten und in jeder Qualität &c. &c., welche sie, um ihre Freunde zu recht starken Einkäufen zu vermögen, zu den Londoner Fabrikpreisen verkaufen werden. Ihr Lager ist wie gewöhnlich im Hause des Herrn W. B. Wagner, Catharinenstraße Nr. 368, 1 Treppe hoch.

## Anzeige für Musikhandlungen und Instrumentenmacher,

Mr. Savareffe in Paris, Fabrikant harmonischer Saiten und Mitglied der Société d'encouragement, welcher wegen seiner bis zur höchsten Vollkommenheit gediehenen harmonischen Saiten mehrere Preise, so wie die goldene, silberne und bronzene Medaille erhalten hat und dessen Saiten den Italienischen vorgezogen werden, hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß die Herren Mathias Gebrüder in Leipzig ein Depot seiner Saiten haben, die sie zu den Fabrikpreisen verkaufen und jede Bestellung darauf annehmen.

## Feilgenhauer & Seiberlich,

neu etablirte Modehandlung, Petersstraße Nr. 33, unter Herrn Värwalds Hause,  
verkaufen Doppel-Shawls von 4½ bis 20 Thlr., seidene Stoffe, Cotenalgs, engl. Leinwand  
und Gallicos im neuesten schottischen Geschmack von 3 bis 20 Gr. pr. Elle, ½ Crepp-Gaze und  
seidene Tücher von 16 bis 72 Gr., leichtere 4 bis 12 Gr., moderne Stoffe zu Damen-Hüten,  
gefärbte Linons und ¾ Cembrics 6 Gr., Crepps-Gazen, engl. und französische Batiste, breite  
Satin-Turcs 14 bis 18 Gr., Gros de Naples, Levantins, Atlasse, Marcellins und Florence  
sehr preiswürdig, Spizengrund auffallend billig.

Hosenzeuge sehr derb 2½ Gr., ½ breite Drills ganz leinen 7½ bis 12 Gr., wollne Hosen-  
zeuge glatt und gestreift 8 bis 16 Gr. pr. Elle, moderne Herrentücher, schwarzseidene Tücher  
und Strümpfe, ostindische Nanquins, Taschentücher von 8 bis 36 Gr., feine Valencia- und  
Pique-Westen, gelbe und schwarze Handschuhe.

Rudolph Walz, Catharinenstrasse Nr. 369,  
empfangt so eben ein Partie Bagdadtücher in allen Farben und verschiedenen Größen, und ver-  
kauft solche zu den bekannten billigen Preisen.

## Die Meubles-Handlung

von Charlotte Wehler, Nicolaistraße Nr. 599, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt auch  
diese Messe ihr bedeutendes Lager von Meubles in allen Holzarten, zu den bekannten ganz billi-  
gen Preisen.

## Das Englische Spitzen-Lager

von  
**Bottomley, Ziese & Comp. aus Hamburg,**

Catharinenstrasse Nr. 366, erste Etage,

ist für gegenwärtige Jubiläummesse vollkommen assortirt, in glatten und gemusterten Spitzen,  
Spizengrund und allen dahin gehörigen Artikeln.

## Das Pianoforte-Magazin von Ernst Grasse,

Petersstrasse, im goldnen Hirsch Nr. 57,

empfehlte sich diese Messe mit einem ausgewählten Vorrath von Pianoforten in Flügel-  
und Tafelform, nach neuester solider Bauart, unter Zusicherung reeller Bedienung.

Joh. Ludw. Bardenweber aus Braunschweig, empfiehlt sich mit schönen Schild-  
patt, Engl. Hornplatten, orient. Perlmutter, Büffelspizen, Elefantenzähne, Cacaonüsse, Ma-  
hagony-, Eben-, Cedern- und Buxbaumholz, letzteres besonders billig; sein Gewölbe ist in  
Barthels Hofe.

In der Expedition dieses Blattes, Petersstraße Nr. 57, am Ausgange des Hofes  
rechts, sind zu haben:

Courszettel, das Hundert 7 Gr.; Staatspapierzettel, das Hundert 8 Gr.; Wechselproteste, ge-  
stempelte und ungestempelte; Empfangscheine; Consignationen und Designationen, das Hun-  
dert 6 Gr.; dieselben auch in Folio; Bairische Designationen, das Hundert 6 Gr.; Mauth-  
Deklarationen, das Buch 6 Gr.; Preussische Deklarationen, das Buch 10 Gr.; Fracht und Mauth-  
briefe mehrere Sorten, das Buch 6 Gr.; Wein- und Liqueur-Etiquetten, das Hundert 4 Gr.;  
Prozestabellen; Liquidationen, (auch gerichtliche); Registranten; Inspectionstabellen; Tabellen  
zu Kirchenbüchern; von jedem das Buch 6 Gr.; Bewirthungstaxen für Landwirthe, Bollenwagen.

Pässe, Gevatterbriefe mehrere Sorten, das Buch 5 Gr.; Duplikate zu Kirchenbüchern, das Buch 6 Gr.

**Anerbieten.** Ein junger Jurist, welcher das Examen bestanden und Lust hat, sich der Praxis in einer Provinzialstadt zu widmen, kann ein Unterkommen nachgewiesen erhalten, auf der Reichstraße Nr. 509, 3 Treppen hoch, wo man sich Vormittags von 8—11 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr zu melden beliebe.

Zu kaufen gesucht wird eine schon gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche Tabakschneidbank. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht.** Ein mäßiger Waaren-Boden oder Boden-Kammer wird in der Nähe des Hattischen Pförtchens oder Kanstädter Thors zu miethen gesucht, von S. B. Seyfert Nr. 671.

**Gesuch.** Für einen jungen Mann, welcher periodisch an Gestörtheit des Geistes leidet, die sich jedoch durchaus nicht auf eine heftige oder für seine Umgebungen lästige Weise äußert, wird — am liebsten in einem Pfarrhause auf dem Lande, ein stiller Aufenthalt gesucht, wo er gegen angemessene Vergütung sowohl die nöthige Aufsicht genießen, als auch zu geistiger und körperlicher Thätigkeit angehalten werden könnte; besonders wünschenswerth würde eine Gelegenheit seyn, ihn auch im juristischen Fache beschäftigt zu sehen. Dießfalsige Anzeigen beliebe man an die Expedition dieses Blattes, mit B. D. bezeichnet, einzusenden.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen, welches geschickt in Putzarbeiten ist, kann sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere hierüber ist in der Bandhandlung des Herrn Gotthelf Röber am Markt zu erfahren.

### Local - Gesuch.

Ein kleines Gewölbe oder Schreibstube nebst Niederlage oder Keller, wird zu Johannis zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen unter der Adresse P. N. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** In der Grimma'schen Gasse, nahe am Markt, ist für folgende Messen in der 1sten Etage, vorne heraus, ein passendes Locale für eine Bijouterien-, Uhren- oder Kurze Waarenhandlung zu vermieten. Das Nähere im  
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermiethung.** Eine Erkerstube, wie auch eine Stube mit Alkoven, sind für künftige Messe, einzeln oder zusammen, zu vermieten, Nikolaistraße Nr. 743, 2 Treppen.

**Vermiethung.** Mehrere große, mittlere und kleinere Familienlogis, von 1, 2 bis 9 Stuben, in der Stadt und den Vorstädten, sind von nächste Johanni und Michaeli an zu vermieten. Das Nähere im  
Local-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

**Vermiethung.** Zu Johanni dieses Jahres ist in der Vorstadt, nur wenig Schritte vom Thore entfernt, an einen ledigen, stillen, ordnungsliebenden Herrn zu vermieten, eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, meublirt und beide mit der Aussicht ins Freie. Das Nähere zu erfahren in Nr. 171 am Markt, bei den Hausmann Marr.

**Vermiethung.** In der Fleischergasse Nr. 290 ist ein Familienlogis von 1 Stube, Stubenkammer, Küche und 1 Bodenkammer zu Johannis zu vermieten und das Nähere parterre zu erfragen.

**Vermiethung.** In der Nicolaistraße ist ein Gewölbe in der Nähe des Brühls, für die Messen zu vermieten. Das Nähere Brühl, rother Krebs, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Ein kleines Gewölbe nebst Kesslogis, so wie eine Stube nebst Schlafstube in der ersten Etage, sind im Salzgäßchen Nr. 409 für nächste Michaelis- und alle künftige Messen zu vermieten. Näheres daselbst 2te Etage.

**Vermiethung.** In der Grimm. Vorstadt ist für diesen Sommer über in einem schönen Garten ein Logis von Stube, Kammer, Küche &c., mit dem Ausgange in die Felder, zu vermieten, durch das Lokal-Comptoir Nr. 988.

**Vermiethung.** In der Petersstraße, nahe am Markte Nr. 35, ist von jetzt an die 2te Etage zu vermieten, und das Nähere 1 Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten sind zu Johanni in Nr. 707, in der Ritterstraße, zwei kleine Logis zu 32 und 26 Thlr. Näheres 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind einige Logis, worunter mehrere gleich bezogen werden können, sie bestehen in 1, 2, 3, 5 und 8 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, bei Hrn. Ampferl auf der Nikolaistraße 601 ist das Nähere zu erfahren, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein Heuboden in der Petersvorstadt. Zu erfragen in der Eisenwaarenhandlung in Kochs Hofe.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eignen Wagen hat, und Ende nächster Woche nach Bremen reist, sucht einen Reisegesellschafter dahin, allenfalls auch bis Braunschweig oder Hannover. Das Nähere hierüber Reichstraße Nr. 539 im Gewölbe.

**Bitte an großmüthige Menschenfreunde für einen sehr unglücklichen griechischen Familienvater.**

Herr Tchelebi Hadgi Petraki, vormalig Primat des Distrikts Cythera auf der Insel Cypem, und wie seine Zeugnisse aussagen, Besitzer eines unermesslichen Vermögens, lebte mit seiner Gattin und zwölf Kindern (zwei Söhnen und zehn Töchtern), beglückt und beglückend in Erfüllung seines Berufes, und sein Haus war stets der gastliche Aufenthalt aller Europäer. Die furchtbare Katastrophe, die Cypem im Jahre 1821 traf, beraubte ihn nicht nur seiner sämtlichen Besitzthümer, sondern trennte ihn auch von den Seinigen, die seitdem in der Sklaverei der Türken schmachten. Mit Mühe und nur durch die aufopfernde Freundschaft des französischen Consuls rettete er sich durch die Flucht und hat seitdem, seines vorgerückten Alters ungeachtet, eine Reise durch Europa angetreten, um versehen mit den authentischsten Zeugnissen durch den Edelmuth christlicher Menschenfreunde die zur Loskaufung seiner Frau und Kinder nöthigen Gelder zusammen zu bringen, von denen noch seine Frau und seine neun Töchter im Elende schmachten.

Der Griechenverein in Frankfurt a. M. hat ihn zu diesem Zwecke eine nicht unbeträchtliche Summe conferirt, und mehrere Häuser haben eine Subscription eröffnet, zu der ebenfalls schon über 1500 fl. gezeichnet worden sind. Sie empfahlen ihn an die geachteten Männer unserer Stadt, die bereits bestätigen werden, daß sie seine ihm von Herrn von Pouqueville &c., ausgestellte bringende Empfehlung, eingesehen haben, und so findet der Unterzeichnete darin hinreichende Veranlassung, denselben der Güte, Liebe, Menschenfreundlichkeit und Großmuth Aller auf das angelegentlichste zu recommandiren.

Die für Herrn Hadgi Petraki eingehenden Beiträge erbieten sich die

Herrn Carl und Gustav Harkort,  
Baagedirektor Götze und  
der Unterzeichnete

anzunehmen und den Herren Grunelius und Comp. in Frankfurt a. M. zu übermachen, die zu richtiger Verwendung in rechter Zeit ihre Hand bieten. W. A. Barth.

## Zhorzettel vom 9. Mai.

Grimma'sches Thor. U.		Kantstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Mar, v. Breslau, b. Buchhdl. Barth	5	Fr. Oberlandger. Rath Pabst, v. Hochheim, im brau-	5
Fr. Mission. Smirnof. v. Petersburg, unbest.	5	nen Hof	5
Fr. Hofr. Lauchnig, v. hier, v. Taubenheim zur.	8	Fr. Kfm. Wehrt, v. Schweinfurt, im Pelikan	6
B o r m i t t a g.		Fr. Kfm. Voigt, v. Raumburg, im Birnbaum	8
Fr. Hofchirurg. D. Baumann, v. hier, v. Dresden	1	Die Jena'sche fahrende Post	11
zurück	1	B o r m i t t a g.	
Der Dresdner Postpadwagen	6	Fr. Assess. Gröschel, a. Merseburg, b. Mad. Germar	9
Die Dresdner reitende Post	7	Frn. Dekonomen Ritter, aus Leuchern, b. Leipzig,	10
Fr. Rathsbes. v. Stammer, v. Triestewig, im deutsch.	10	Mann u. Simann, a. Teutschenthal, unbest.	10
Hause	10	Fr. Auctionator Rende, a. Raumburg, in der klei-	11
Fr. Kfm. Rau, v. Strießen, in Grussfuß. Hause	11	nen Funkenburg	11
N a c h m i t t a g.		Fr. Chef-Präsident von Gärtner, a. Raumburg, in	12
Fr. Weinhdlr. Röber, v. Rüggingen, im Gut	8	Stadt Hamburg	12
Auf der Dresdner Silpost: Fr. Bar. v. Malzahn u		Fr. Gastwirth Becker, a. Raumburg, in d. Laute	12
Kfm. Fehrmann, v. Dresden, pass. durch. Fr. Ve-		Fr. Oberlanger. -Rendant Pechstein, v. Raumburg,	12
gations-Rath Reyer, v. Dresden, b. Frn. Ober-		im goldnen Adler	12
stadtschreiber Berner, Fr. Kfm. Häfker, von Groß-		N a c h m i t t a g.	
Schöndau, in Krafts Hause, Mad. Sonntag, Kfm.		Fr. Dekonom Eichhorst, v. Markfröblig, im goldnen	12
Gottscher u. Handl. -Diener Ostermann, v. Dres-		Adler	12
den, unbest., Fr. D. Pohl, Mad. Kupfer u. Kfm.	5	Fr. Major v. Römer, auß. Diensten, v. Raumburg,	1
Mohl, v. hier, v. Dresden zurück	5	im Birnbaum	1
Halle'sches Thor. U.		Fr. Amts-Verwalter Stockmann, a. Groß-Jena, im	2
Gestern Abend.		Gut	2
Fr. Rittmstr. v. Werther, in R. Preuß. Dienst., v.	5	Fr. Apotheker Fischer, Kfl. Raunhardt u. Tilly, aus	3
Halle, unbest.	5	Duerfurt, im Elephanten	3
Fr. Landr. v. Münchhausen, a. Halle, in Nr. 346	5	P e t e r s t h o r. U.	
Fr. Prof. Germer, a. Halle, im H. de Russie	6	Gestern Abend.	
Fr. Kaufm. Knüller, und Buchhdlr. Kummel, a.	6	Fr. Buchhdlr. Otto u. Kfm. Dienemann, v. Ron-	6
Halle, unbest. u. b. Riedel	6	neburg im bl. Hof	6
Fr. D. Symanski, a. Berlin, im gr. Schilde	7	Fr. Kfm. Bach, v. Buchholz, in St. Hamburg	7
Frn. Buchhdlr. Lehmann, Scholze und Binder, aus	10	Die Coburger fahrende Post	7
Marieuwerber u. Halle, unbest.	10	B o r m i t t a g.	
B o r m i t t a g.		Fr. Adv. Lucius, v. Borna, im Birnbaum	9
Fr. Factor Bekner, a. Willaune, in der Sonne	7	Fr. Kfm. Weißpflog, v. Zeiß, im Heilbrunnen	10
Fr. Hdlgs.-Commis Silberfirpe, a. Düsseldorf, im	8	Fr. Geh.-Rath Senft von Pilsach, von Werbena, in	11
H. de Russie	8	St. Hamburg	11
Fr. Act. Coblenz, a. Brehna, im Poststall	9	Fr. Cammerhr. v. Seckendorf, v. Oberweischlig, in	12
Fr. Kreis-Justiz-Commissar Voigt aus Halle, im	10	Barthels Hofe	12
schw. Kreuz	10	N a c h m i t t a g.	
Fr. Bürgermstr. Anders u. Amtm. Heinze, Amtm.		Fr. Canzler v. Strauch, v. Gera, im H. de Bav.	2
Ambach und Kfm. Cramer, a. Düben, Liebesdorf		Fr. v. Burg, v. Deuben, im bl. Hof	2
u. Wettin, in der Sonne	12	H o s p i t a l T h o r. U.	
Fr. Adv. Sturm, a. Idrbig, bei Klepe	12	Gestern Abend.	
N a c h m i t t a g.		Er. Durchl. Herzog v. Sachsen-Coburg und Gotha	6
Auf der Berliner Silpost: Fr. Handl.-Commis Kon-		u. Er. Durchl. Fürst v. Leiningen, v. Altenburg,	6
don, Kfl. Hardt, Heyn, Schropp, Dumack, Gärt-		im Hotel de Baviere	6
ner, Schönfeld u. Dietrich, v. Berlin, im Kranich,		Fr. Kfm. Tegner, a. Chemnitz, unbest.	6
Birnbaum, b. Raumann, Sparich, in St. Ber-		Fr. Kfm. Hölterhoff, a. Düsseldorf, im gr. Blumb.	7
lin, in der Marie, im Hot. de Saxe u. g. Adler	2	Fr. Kfm. Haase, a. Leisnig, im Birnbaume	9
Fr. v. Ush, a. Köthen, im schw. Kreuz	2	Fr. DForststr. v. Lindenau, v. Schneeberg, im gr.	9
Fr. Kfm. Dehlschläger, a. Aken, im Blumenb.	3	Schilde	9
Fr. Amtm. Kohnert, a. Dornburg, in der Sonne	3	N a c h m i t t a g.	
		Fr. Reg.-Rath Caspari, a. Glauchau, im g. Adler	3